

Monatsbericht "Las Abejitas"

Die Monate gehen immer schneller vorüber. Und ich bin immer noch zweigeteilt in, wie ich darüber denke. Die eine Hälfte von mir will endlich zurück und die ganzen Dinge wieder begrüßen, die ich für eineinhalb Jahre nicht hatte. Und ein anderer Teil kann es nicht begreifen, dass ich das alles hier in zwei Monaten zurücklassen muss. Ich werde also wie man so schön sagt vermutlich mit einem Auge lachend und mit einem weinend nach Deutschland zurückkehren.

CDI „Nuevo Amanecer“

Die letzten drei Säle die ich im CDI besuche, sind alle zusammen in einem Saal untergebracht. Die drei Teile werden durch Regale abgetrennt und sind durch zwei Türen betretbar mit schmalen Durchgängen zwischen den Regalen. Dieser Teil des CDIs den ich besucht habe, ist die Vorklasse, unterteilt in drei Stufen.

In der ersten Stufe sind die Kinder ungefähr drei Jahre alt. Die drei Stufen versammeln sich morgens in einem Teil. Dann singen alle Kinder der Vorstufe zuerst die Nationalhymne. Darauf folgt die Hymne der Alphabetisation und zu guter Letzt die Hymne des CDIs. Jedes Kind hat mitgesungen und kennt den Text. Danach werden noch ein paar Kinderlieder gesungen. Das macht den Kindern am meisten Spaß. Am Ende werden dann noch wichtige Sachen verkündigt und ein bisschen geschimpft, wenn die Kinder mal wieder anstrengend werden.



Als erstes danach haben die Kinder eine kleine Unterrichtseinheit gehabt. Dazu sind wir raus in den Park gegangen. Dort haben wir ein Spiel gespielt, dass das Überqueren

einer Straße simuliert. Der Sinn des Ganzen war ein Thema einzuführen worüber wir danach geredet haben. Es ging nun um Verkehrsunfälle. Jeder sollte erzählen, ob er schon mal von einem Unfall mitbekommen hat, dabei war und was passiert ist. Die Kinder sollen hier die Risiken und Gefahren des Straßenverkehrs verstehen. Das soll natürlich im Endeffekt dazu führen, dass sie Vorsicht im zum Beispiel im Überqueren einer Straße haben.

An einem anderen Tag haben wir mit den Kindern die Vokale geübt. Den Kindern haben wir also zuerst Bilder von Sachen gefangen, die mit einem der Vokale anfangen und den Vokal betont. Ein anderes Mal sollten sie in einem Zungenbrecher den wir an die Tafel geschrieben haben den Vokal a finden. Manchmal geht es auch kreativer. Dann hat zum Beispiel jede Gruppe einen der Vokale in groß, Kleber und Papierschnipsel bekommen. Damit sollten sie die Linie des Vokals nachkleben.



Um neun ungefähr dürfen die Kinder dann ihr mitgebrachtes Frühstück herausholen. Manchmal bringen sie ein richtiges Frühstück mit, sonst aber mal auch nur Kekse. Was mir nicht gefällt ist, dass die Kinder oft auch Süßes mitbringen, das ist ungesund und sollte, wenn man es schon überwachen kann nicht zugelassen werden. Zum Frühstück trinken sie dann den Saft, der von der Küche vorbeigebracht wird.

Nach dem Frühstück wird noch eine kreative Klasse eingefügt. So haben die Kinder zum Thema Vokale einmal ein Blatt mit a-e-i bekommen und sollten die Buchstaben mit Wachsmal nachmalen. Ein anderes Mal ging es mehr um Verständnis. Ein Blatt mit einem Blatt und einem Baumstamm – die Aufgabe war dann das schwerere Objekt anzumalen. Eine Sonne und ein Mond – die Mission hier, finde das Objekt, das uns tagsüber Licht spendet.



Einen Vormittag kamen ein paar Ärzte vorbei und haben einen Vortrag für die Kinder zum Thema Hygiene gehalten. So ging es darum, dass man sich die Hände waschen, dreimal am Tag die Zähne putzen, sich duschen und gesund essen muss.

Vor dem Essen ist die Phase „des Vergnügens und der Entspannung“. Das bedeutet, dass wir mit den Kindern in den Park gehen. Dort gibt es wie auf einem Spielplatz Schaukeln, Rutschen und mehr auf denen die Kinder herumtollen können.



In der Wartezeit bis zum Essen geben wir den Kindern oft Knete um sich zu beschäftigen. Dann gibt es Essen und Saft und es geht Schlafen bis um drei Uhr nachmittags. Vor dem Schlafengehen wird sogar noch Zähne geputzt, was ich sehr gut finde, da das sehr wichtig ist.

Manchmal gehen die Säle mit den etwas größeren Kinder in die Minibibliothek, wo die Kinder sich ein Sitzkissen nehmen und dann durch die Bücher stöbern können. Die Möglichkeit ist sehr wichtig für Kinder, besonders hier, da es hier nicht so wie in Deutschland üblich ist die Kinder von klein auf mit Büchern zu erziehen. In den Häusern hier gibt es so gut wie nie Bücher.



Die zweite Stufe der Vorklasse beginnt ihren Morgen natürlich auch mit den morgendlichen Singen der Hymnen und anderen Lieder. Dann erhalten die Kinder auch hier ihre erste Unterrichtseinheit. Die Aktivität wird meistens mit einem Lied begonnen. So sangen die Kinder zum Beispiel zuert über die Sonne und den Mond. Im Anschluss haben wir dann über die Tageszeiten geredet. Wann geht die Sonne auf, wann der Mond und so weiter. Ein anderes Mal haben wir ein Lied über eine Frau

gesungen, die spazieren geht. Danach sollten die Kinder erzählen, ob sie spazieren gehen und wohin sie am liebsten gehen. Und dann wurden die Risiken davon besprochen.



Zurück im Raum begann nun die Frühstückszeit. Dazu gab es natürlich auch Saft. In der Zeit darauf haben die Kinder hauptsächlich sich selbst zu beschäftigen. Um elf Uhr gehen die Kinder dann auch in den Park zusammen mit der dritten Stufe. Um zwölf gibt es Essen und es wird geschlafen bis um drei. Die Kinder aller Stufen werden circa um fünf Uhr abgeholt.



Ab dem Ende November fingen die offiziellen Ferien der Schule an. Diese sind zwei Monate lang und dauern bis Februar. Die erste und zweite Stufe wurde verabschiedet mit einer Piñata und Süßigkeiten. Die Kinder diese Stufen werden nach den Ferien hochgestuft und sind dann in einer höheren Vorklassenstufe. In die erste Stufe kommen natürlich die Kinder aus dem Kleinkinder-B-Saal. Und die Kinder der dritten Stufe kommen in die Schule.



Am Ende September hatten wir auch einen Feiertag. Der Tag der „Purísima“. Wir haben, wie es üblich ist für diesen Festtag, neun Tage vorher jeden Morgen gebetet. An dem Tag wird die purste Geburt gefeiert – die der Jungfrau Maria. Es ist ein katholischer Feiertag, der in Nicaragua sehr verbreitet ist. An alle wird Essen verteilt. Typische Süßigkeiten aus Nicaragua und auch Bananen und Äpfel.



Urlaubstage	5
Krankheitstage	/
Feiertage	2